

Zellkultur – Büro für angewandte Kultur  
und Bildung gUG (haftungsbeschränkt)  
Georg-Philipp-Gail Straße 5  
35394 Gießen  
www.giennale.de  
info@giennale.de

An das  
Präsidium des  
Studentenparlaments  
c/o AStA  
der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Otto-Behaghel-Str. 25D

35390 Gießen

23.02.2019

**Betreff: Antrag auf Projektförderung der GIENNALE – Kunst und Kulturfestival Gießen  
2019**

Sehr geehrter Präsident, Jan Moritz Böcher, sehr geehrtes Studierendenparlament,

als erste Gießener Kunst- und Kulturbieniale geht die GIENNALE nach ihrem ersten gelungenen Durchgang 2017, vom 21. - 29. Juni 2019 in die zweite Runde. Als Festival für Kunst und Kultur möchte die GIENNALE mit Hilfe verschiedener regionaler und überregionaler künstlerischer Positionen einen gesellschaftlichen Diskurs anstoßen und die Region als lebenswerten Ort herausstellen, der Träger und Produzent künstlerischer Schaffensprozesse ist.

Ihre konzeptionelle Erarbeitung als transkulturelles Kooperationsprojekt dient dabei explizit der Förderung und Erweiterung einer regionalen und überregionalen Vernetzung, des kulturellen Austauschs und der Begegnung. Als kostenfreies Angebot möchte das gemeinnützig und ehrenamtlich getragene Projekt alle Menschen gleichermaßen zur Begegnung und zum Dialog einladen.

Im zweiten Durchgang nun soll verstärkter diese gesamtgesellschaftliche Einladung erweitert, gefördert und konkretisiert werden. Nicht zuletzt, da es uns ein wesentliches Anliegen ist als transkulturelles, generationenübergreifendes und inklusives Kulturprojekt an die Öffentlichkeit zu treten. Um unseren eigenen Idealen und Forderungen gerecht zu werden, erarbeitet ein Projektteam spezielle kunstpädagogische Vermittlungsangebote.

Als Kooperationsprojekt gelingt die angestrebte Einladung nahezu aller Bevölkerungsschichten nicht zuletzt über die Kooperationspartner selbst. Dafür konnten wir bereits das *Lokal International*

Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG (haftungsbeschränkt)  
Registernummer: HRB 9599  
Steuernummer: 020 205 92876  
Geschäftsführung: Wally Hund, Marco Rasch, Ida-Elena Schulz  
Konto/IBAN: DE69 5135 0025 0205 0619 31

(internationale Begegnungsstätte des Studentenwerks Gießen), an.ge.kommen e.V., Zentrum und Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung sowie die *Werkstattkirche* der Jugendwerkstatt Gießen gGmbH als feste Partner gewinnen. Zudem stehen wir im engen Austausch mit verschiedensten sozialen Trägern der Stadt, wie dem Jokus (Stadt Gießen), dem Jugendzentrum Holzwurm (CVJM Gießen), der Projektgruppe Margaretenhütte e.V., dem Quartiersmanagement im Innenstadtbereich sowie einigen Schulen der Stadt Gießen.

Die GIENNALE folgt dem Bottom-Up-Prinzip: 2017 wurde das Festival aus einem Zusammenschluss von kulturellen Initiativen heraus, mit kleinem Budget durchgeführt. Die Erfahrungen des ersten Durchgangs haben daher gezeigt, dass wir auch mit geringen Beträgen wirtschaften können. Die GIENNALE wird 2019 somit auf jeden Fall stattfinden. Mit der finanziellen Unterstützung durch das Studierendenparlament der JLU Gießen und der anderen Träger wollen wir vielmehr ein langfristiges und nachhaltiges Projekt anstoßen und verankern.

Aktiv sind das Institut für Kunstpädagogik und auch das Institut für Soziologie in der kommenden GIENNALE involviert und engagiert u.a. in der Organisation einer Podiumsdiskussion. Damit einhergehend schaffen wir nicht nur ein Angebot zur Bildung sondern auch zur engagierten, intrinsisch motivierten Beteiligung. Die Studierenden, die bei uns mitarbeiten, tun dies nicht für Credit Points.

Sie würden uns damit nicht nur eine adäquate Versorgung und Honorierung der Künstler\*innen und eine gute Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch insbesondere die Erschließung von Räumen inklusive benötigter Technik und Materials, ermöglichen.

Anbei unser Antrag, Konzept und unsere Kalkulation.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

**Mit freundlichen Grüßen**

**i.A. Ida-Elena Schulz**

**die GIENNALE – Projektleitung**

# Antrag zur Förderung des Kunst- und Kulturfestivals GIENNALE Gießen 2019

Daten:

Titel des Projekts/ der Veranstaltung: **GIENNALE (2019)**

Art des Projekts/ der Veranstaltung: Festival für Kunst und Kultur

Veranstalter/ Träger: ZellKultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung  
gUG (haftungsbeschränkt)

Projektleitung: Wally Hund, Marco Rasch,  
Hagen Reier, Ida-Elena Schulz,

Straße: Georg-Philipp-Gail Straße 5

Ort: 35394 Gießen

e-Mail: [info@giennale.de](mailto:info@giennale.de)

Zuwendungsempfänger: ZellKultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung  
gUG (haftungsbeschränkt)

Konto-Nr.: 205061931

BIC: SKGIDE5FXXX / IBAN: DE69 5135 0025 0205 0619 31

**Das Projekt/ die Veranstaltung wird an folgenden Orten und in folgendem Zeitraum durchgeführt werden:**

Die GIENNALE 2019 findet vom 21. Juni bis zum 29. Juni statt.

In diesem Zeitraum wird das Festival eine Vielzahl an Räumlichkeiten innerhalb der Stadt Gießen sowie im Landkreis mit Ausstellungen, Performances, Lesungen, Konzerte, Workshops und ähnlichen Veranstaltungen bespielen.



## Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

1. Kosten und Finanzierungsplan für das Projekt GIENNALE 2019.....	3
1.1 Zur Erklärung des Finanzkonzepts.....	3
2. Projektbeschreibung.....	4
2.1 Über die GIENNALE.....	4
2.2 Daten zur GIENNALE 2017.....	5
2.3 Die GIENNALE 2019.....	5
3. Der Projektträger.....	7
4. Das Team.....	8
4.1 Die Projektleitung.....	8
4.2 Unsere Mitarbeiter*innen.....	9
5. Kooperationspartner.....	11

# **1. Kosten und Finanzierungsplan für das Projekt GIENNALE 2019**

siehe Anhang

## 1.1 Zur Erklärung des Finanzkonzepts

Die GIENNALE folgt dem Bottom-Up-Prinzip: 2017 wurde das Festival aus einem Zusammenschluss von kulturellen Initiativen heraus, mit kleinem Budget durchgeführt. Die Erfahrungen des ersten Durchgangs haben daher gezeigt, dass wir auch mit geringen Beträgen wirtschaften können. Die GIENNALE wird 2019 somit auf jeden Fall stattfinden. Mit der finanziellen Unterstützung durch das Studierendenparlament der JLU Gießen und der anderen Träger wollen wir vielmehr ein langfristiges und nachhaltiges Projekt anstoßen und verankern.

## **2. Projektbeschreibung**

### 2.1 Über die GIENNALE

Die GIENNALE ist ein Festival für Kunst und Kultur, das alle zwei Jahre (Biennale) durchgeführt werden soll. Für jeweils eine Woche soll die Stadt Gießen ganz im Zeichen der GIENNALE stehen und verschiedene Räume innerhalb der Stadt von Künstler\*innen durch Ausstellungen, Installationen, Performances, Konzerte, Lesungen und ähnliche Veranstaltungen bespielt werden. Schritt für Schritt soll zudem immer stärker der Landkreis und das Umland miteinbezogen werden.

Die Idee zur GIENNALE kam zum ersten Mal Anfang des Jahres 2016 auf. Neben dem Vorhaben, Kunst und Kultur sichtbar in die Stadtgesellschaft zu tragen, war es der Gedanke der Verstetigung eines sich gemeinsam unterstützenden Netzwerks aus Kulturschaffenden Gießens, der aus einer losen Initiative eine Kooperation verschiedenster Vereine, Einrichtungen und Einzelpersonen aus dem Kulturbereich formte und zu einem freundschaftlichen und unterstützenden Austausch – auch über den Festivalzeitraum hinaus – führte. Die Schaffung ebensolcher Synergien ist einer der Grundgedanken der GIENNALE.

Ein weiterer Teil in unserem Grundgerüst ist der Begriff der Transkulturalität: Das Verständnis von Kultur, die sich nicht in enge Grenzen fassen lässt, sondern eben jene Grenzen überwindet, ist für die GIENNALE essentiell. Kulturen existieren nicht abgeschottet nebeneinander, sondern befinden sich im ständigen Austausch. Dies sichtbar zu machen, betrachten wir als unsere Aufgabe.

Die GIENNALE setzt in ihrem Programm einen Fokus vor allem auf junge und noch nicht etablierte künstlerische Positionen. Auf diese Weise wollen wir sowohl die Nachwuchsförderung positiv beeinflussen, als auch die multigenerationale Zusammenarbeit stärken. Neue Impulse sollen nicht nur in die Stadt und Region getragen, sondern auch aus diesen heraus entstehen und von den Künstler\*innen aufgenommen werden. Auf diese Weise sollen Stadt, Region und Künstler\*innen wechselseitig voneinander profitieren und langfristige Verbindungen entstehen. Leerstände der Stadt wollen wir gezielt nutzen, um dort Biotope der Kunst entstehen zu lassen.

## 2.2 Daten zur GIENNALE 2017

- 8 Festivaltage (22.09. - 30.09.2017)
- 30 koordinierte Veranstaltungen, darunter Ausstellungen, Performances, Workshops, Führungen, Konzerte und eine Podiumsdiskussion
- 20 Veranstaltungsorte
- 16 Kooperationspartner
- 41 Künstler\*innen, davon 18 regionale und 23 überregionale/internationale
- 3.070 Besucher\*innen

## 2.3 Die GIENNALE 2019

Die GIENNALE wird vom 21. bis 29. Juni 2019 zum zweiten Mal stattfinden und erneut an acht Festivaltagen verschiedene Orte in Stadt und Region bespielen. Ende des Jahres 2018 wird ein „Call for Artists“ an Kunsthochschulen und -einrichtungen, in der Region und deutschlandweit, verschickt. Von Januar bis März 2019 werden dann aus allen Einsendungen, die dem thematischen Rahmen der GIENNALE entsprechen, 15 künstlerische Positionen kuratiert. Diese ausgewählten künstlerischen Positionen werden sowohl regionale Künstler\*innen berücksichtigen, als auch überregionale und internationale. Die Ausstellungen und Performances dieser 15 Künstler\*innen werden das künstlerische Kernprogramm der GIENNALE bilden. Nach der getroffenen Auswahl der Künstler\*innen erfolgt die Verteilung auf geeignete Räumlichkeiten. Dabei wollen wir besonders Leerstände nutzen, um diese zu Orten der kulturellen Begegnung umzufunktionieren. Wir halten uns zudem die Möglichkeit offen, neben diesem Kernprogramm weitere kleinere Kunstaktionen lokaler und regionaler Künstler\*innen in das Festival zu integrieren.

Neben dem künstlerischen Kernprogramm wird es außerdem ein musikalisches geben. In Zusammenarbeit mit der Booking-Agentur Bands Of Friends werden drei junge, internationale Musik-Acts ausgewählt. Diese werden dann zur Eröffnung, in der Mitte und zum Abschluss des Festivals jeweils ein Konzert spielen. Daneben wird es kleinere Konzerte mit lokalen Musiker\*innen und Gruppen geben sowie eine offene Bühne in Kooperation mit der Initiative Folk'n'Mic.

Neu in die GIENNALE aufnehmen möchten wir den Bereich Literatur. Gemeinsam mit dem Literarischen Zentrum Gießen (LZG) wird eine Lesung mit einer\*einem jungen Autor\*in

ausgerichtet. Diese Lesung soll eine der Highlights im Programm der GIENNALE darstellen. Ausgewählt wird die\*der Autor\*in gemeinsam mit dem LZG etwa Ende des Jahres 2018.

Weiterhin werden kleinere Lesungen im Rahmen unseres hauseigenen Literaturprogramms „Die hohle Mittelmäßigkeit“, die jungen Autor\*innen aus Gießen und der Region eine Bühne bietet, stattfinden. Da die OVAG zu den Förderern der GIENNALE 2017 gehörte, möchten wir außerdem eine Lesung mit jungen Preisträger\*innen des OVAG-Literaturpreises ausrichten.

Ein Programmpunkt des letzten Durchgangs, den die GIENNALE auch 2019 wieder aufgreifen und zu einem ihrer Programmhilights machen möchte, ist die Podiumsdiskussion. Hierzu haben wir uns zu einer Kooperation mit dem Institut für Soziologie, insbesondere mit der Professur für Kultursoziologie, zusammengefunden. Im Sommersemester 2019 wird der Lehrstuhl ein Projektseminar zum Thema Kreativwirtschaft und gesellschaftliche Auswirkungen ausrichten, in dessen Rahmen auch die GIENNALE Präsenz zeigen und an dessen Ende die gemeinsam mit den Studierenden organisiert und ausgerichtete Podiumsdiskussion stehen wird. Hierfür sollen, wie bei unserem letzten Durchgang, deutschlandweite Expert\*innen sowohl aus dem akademischen Bereich, als auch aus Kultur und Gesellschaft eingeladen werden. Der Termin für die Podiumsdiskussion steht mit Dienstag, den 25.6.2019 um 18 Uhr bereits fest.

Einen großen Fokus möchten wir in diesem Durchgang auf unser kunstpädagogisches Vermittlungsprogramm legen. Durch Workshops, Führungen, Audioguides und Begleitmaterial zu allen Kunstaktionen, sollen Menschen aller Altersklassen näher an die Kunst geführt werden. Besonders möchten wir dabei Menschen erreichen, in deren Alltag Kunst keine Rolle spielt, die wenig Berührungspunkte mit diesem Feld haben und kulturelle Angebote wenig bis gar nicht nutzen. Ausrichten möchten wir einige der Workshops deshalb gezielt in sogenannten sozialen Brennpunkten. Um verstärkt auch Kinder und Jugendliche in unser Programm einzubinden, ist die Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen geplant.

Förderung für unser kunstpädagogisches Vermittlungsprogramm ist beantragt beim Kulturkoffer Mittelhessen und der Stiftung Anstoß.

### **3. Der Projektträger**

#### **ZellKultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG**

##### **(haftungsbeschränkt)**

Die gemeinnützige Unternehmergesellschaft ZellKultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung ist eine im Oktober 2018 gegründete Körperschaft, die als Veranstalter und Projektträger der GIENNALE auftritt.

Im Folgenden ein Auszug aus unserem Gesellschaftervertrag:

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Körperschaft ist die Förderung und Pflege von Kunst und Kultur und der dazugehörigen vermittelnden Bildungsarbeit. Damit verbunden ist auch die Förderung von interkultureller Kommunikation und Toleranz im kulturellen Austausch, ebenso wie die Förderung des gesamtgesellschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

Ziel der Körperschaft ist es dazu beizutragen, Kunst und Kultur als Kommunikationsinstanz für die Gesellschaft erkennbar zu machen und in Aktion zu bringen. Konkret bedeutet dies die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Bereich der Kultur- und Bildungsarbeit.

Das Arbeitsfeld der Gesellschaft umfasst folgende Bereiche:

- Eigenverantwortliche und selbsttätige Konzipierung, Organisation und Durchführung künstlerischer und kunstpädagogischer Workshops und kulturelle Bildungsarbeit
- Beratung und Veranstaltungskonzipierung, -organisation und -durchführung künstlerisch-kultureller Formate in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern. Dies beinhaltet auch die dazu nötige Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Merchandising (Verkauf von Postern, Postkarten, Katalogen und Magazinen u.ä).
- Vermittlung, Vernetzung und Präsentation von Künstler\*innen
- Eigene künstlerisch-kulturelle und ästhetische Dienstleistungen (bspw. in der Anfertigung künstlerischer Auftragsarbeiten)

Die Gesellschaft sieht ihre Tätigkeit in der kulturellen und kunstpädagogischen Bildungsarbeit als Möglichkeit, soziale Verantwortung zu übernehmen. Dies soll sowohl in

der Kinder-, und Jugend-, als auch in der Erwachsenenbildung geschehen. Zu diesen Angeboten soll ein niedrigschwelliger Zugang ermöglicht werden.

Weiterhin steht die Schaffung von Synergien im Zentrum der Arbeit der Gesellschaft. Kulturelle und soziale Institutionen, Städte, Gemeinden sollen mit vorwiegend jungen Künstler\*innen vernetzt werden und in Beziehung treten, um neue Impulse für alle Beteiligten zu schaffen und in die jeweiligen Städte und Regionen zu tragen.

Darüber hinaus organisiert und koordiniert das Unternehmen eigenverantwortlich Anlässe für ehrenamtliches Engagement und Beteiligung in diesem Sinne (bspw. Workshops, partizipative Aktionen, Festivals u.ä.).

Die Geschäftsführung der ZellKultur gUG wird übernommen durch:

Wally Hund

Ida-Elena Schulz

Marco Rasch

## **4. Das Team**

### 4.1 Die Projektleitung

An dieser Stelle möchte sich die Projektleitung der GIENNALE 2019 kurz vorstellen.

Wally Hund

geb. 21.9.1987 in Dresden. B.A. Kunstpädagogik, B.A. Außerschulische Bildung, M.A. Bildungs- und Erziehungswissenschaften

Seit 2017 Mitglied im Team der GIENNALE, seit Oktober 2018 Geschäftsführerin von ZellKultur – Büro für angewandte Bildung und Kultur gUG (haftungsbeschränkt).

Sozialpädagogin in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mitglied der Künstlergruppe Karawane und Gründungsmitglied Alte Kupferschmiede e.V.

Marco Rasch

geb. 5.9.1987 in Coburg. B.A. Germanistik, Philosophie

Seit Februar 2018 Mitglied im Team der GIENNALE, seit Oktober 2018 Geschäftsführer von ZellKultur – Büro für angewandte Bildung und Kultur gUG (haftungsbeschränkt).

Vorstandsmitglied Literarisches Zentrum Gießen e.V.

Freischaffender Musiker

Ida-Elena Schulz

geb. 03.03.1983 in Temeschburg . M.A. Kunstpädagogik, Psychologie und Anglistik.

2016 Initiatorin der GIENNALE und seitdem fest im Team; seit Oktober 2018 Geschäftsführerin von Zellkultur – Büro für angewandte Bildung und Kultur gUG (haftungsbeschränkt)

Mitglied der raumstation3539 eG (ehem. Vorstand)

GIENNALE 2019: Koordination, Akquise, Vernetzung

Hagen Reier

geb. 04.11.1983 in Hildburghausen. B.A. Germanistik/ Literatur, Philosophie und Kunstpädagogik.

Student der Angewandten Theaterwissenschaft.

Namensgeber der GIENNALE und ebenfalls seit 2016 im Team

Freiberuflicher Künstler - artofunka\_Kunst\_Design\_Theater\_Kultur – Festivaldesign

GIENNALE'19

Mitbegründer der Künstlergruppe Karawane und Alte Kupferschmiede e.V.

GIENNALE 2019: Marketing, Festival Grafik & Layout

#### 4.2 Unsere Mitarbeiter\*innen

Ohne die tatkräftige Mithilfe unserer Mitarbeiter\*innen wäre die Organisation und Durchführung der GIENNALE nicht möglich. Diese sind:

Alexandra Chernova, Studierende der Kunstpädagogik – Koordination, Kunstvermittlung

Henrike Weiss, Kunstpädagogin – Kunstvermittlung

Tobias Vogler, Kunstpädagoge – Technik

Michel Sacher, Homepagedesign

Juliette Joie, Praktikantin (freiwillig)

Hinzukommen noch viele weitere Helfer\*innen, die uns ihre tatkräftige Unterstützung während des Festivalzeitraums bereits zugesagt haben.

Wir alle sind das Team der GIENNALE und freuen uns bereits auf den zweiten Durchgang 2019

## 5. Kooperationspartner

Folgende Kooperationspartner\*innen konnten wir zum Zeitpunkt der Anfertigung des Antrags bereits fest für die GIENNALE 2019 gewinnen:

Alte Kupferschmiede e.V.

angekommen e.V.

Bühnenclan e.V.

Café Amelie, Lollar

Gießkannenmuseum Gießen

fettarmemilch

Institut für Kunstpädagogik der JLU Gießen

Institut für Soziologie der JLU Gießen

Jokus Gießen

Jugendwerkstatt Gießen gGmbH

Kino Traumstern Lich

Kulturamt Gießen: KiZ

Literarisches Zentrum Gießen e.V.

Lokal International

Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Pit's Pinte

raumstation3539 eG

Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH

Unterer Hardthof e.V.

Zentrum und Verein für interkulturelle Bildung & Begegnung Gießen

Vorkalkulation im Detail - GIENNALE 2019 (21.6. - 29.06.2019) Ausschließlich intern verwenden!!!				%
A. Ausgaben				
Projekt:	Brutto:	aktueller Stand:		
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme	
<b>1. Beratungskosten</b>		€	€	
Projektleitung				
Öffentlichkeitsarbeit / auch Übersetzungen etc.				
Kasse / Buchführung				
Kunstvermittlung				
Kuration / Kunstkoordination				
Technische Leitung				
<b>Summe der 1. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>5.000,00</b>	18,41
<b>2. Reise- und Aufenthaltskosten</b>	In / nach Gießen			
2.1. Fahrtkosten	15 x 100	1.500,00		
2.3 Übernachtungskosten / Unterbringungspauschalen	15 x 30	450,00		
2.4. Verpflegung		500,00		
<b>Summe der 2. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>2.450,00</b>	9,02
<b>3. Veranstaltungs- und Produktionskosten</b>				
3.1. Honorare / Gagen für Künstler*innen	Entgelt/ Gagen/ Honorare: (ca. 19 x 300 etwa ??)	5.500,00		
3.3. Techniktransport		500,00		
3.4. Veranstaltungsräume / Festivalbüro / Mietkosten	Büro + 2 Leerstände etwa	1.000,00		
3.5. Genehmigungen; Gebühren; Versicherungen		1.000,00		
3.6 KünstlerSozialKasse	19 x 14,7	279,30		

3.7 Materialkosten (von Klopapier, Tapes, Deko, Blumensträuße ...bis Farben zum Renovieren etc.)		700,00		
3.8. Kosten für Rechts und Steuerberatung		500,00		
3.9. Büromaterial, Kopierkosten, Mail Client, Server etc.		300,00		
<b>Summe der 3. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>9.779,30</b>	36,02%
<b>4. Marketing</b>				
4.1. Festivaldesign / Grafik, Layout aller Printmedien	Sponsoring Preis! „ArtoFunka“	1.000,00		
4.2. Honorar – Homepage Erstellung (Grafik, Design, Betreuung)	Sponsoring Preis!: „Lamplighter“ (Michel Sacher)	1.000,00		
4.4. Fotograf*in	Sponsoring Preis!	1.000,00		
<b>4.6. Merchandise</b>				
Avocado Store GmbH - Shirts	shirts, stck:	119,50		
Marco Perez Klute e.K. - Ökobeutel	Ökobeutel / 200stck	167,67		
WIRmachenDRUCK GmbH – Folder	Folder /	125,08		
WIRmachenDRUCK GmbH - Sticker	Sticker	93,37		
<b>4.7. Print</b>				
<b>Festivalzeitung</b>	(5000Stk) (Rheinisches Format, 52g/qm ISO 69, 28 S.) megadruck	2.007,14		
Plakate 1	(A2, 135g/qm; 500stk) wirmachendruck	85,07		
Plakate 2	(A3, 135g/qm: 500Stk)	55,56		
Plakatierungsfläche		70,00		
<b>Summe der 5. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>5.723,39</b>	21,08

<b>5. Musikprogramm – über „Bands of Friends“</b>				
6.1 Projekt / Eventmanagement / Booking	2 internationale Bands, 2 regionale	400,00		
6.2 Bandgagen (3 Bands)		600,00		
6.3 Konzerttechnik		150,00		
6.4 Soundcheck		50,00		
<b>Summe der 6. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>1.200,00</b>	4,42
<b>6. Kunstpädagogische Vermittlungsarbeit</b>				
7.1 Portfolios				
7.2. Werkmaterial				
7.3 Personal (Workshops, Führungen, Pädagogen etc.)	Honorare			
<b>Summe der 7. Hauptposition</b>		<b>Summe:</b>	<b>3.000,00</b>	11,05
<b>Gesamtausgaben des Projektes</b>		<b>Gesamtsumme:</b>	<b>27.152,69</b>	100,00%

<b>Vorkalkulation</b>				
<b>B. Einnahmen und Drittmittel</b>				<b>%</b>
Projekt:	Brutto:	aktueller Stand:		
<b>Positionen</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>Einzelpositionen</b>	<b>Zwischen- und Gesamtsumme</b>	
		€	€	
<b>1. Eigenmittel</b>				
1.1. Sonderpreis (lkgi 2017 = 2000€)		2.288,76		
1.2. Preisgeld Triodos Bank		500,00		
1.3. Eigenmittel Zellkultur		300,00		
		<b>Summe:</b>	<b>3.088,76</b>	<b>11,37%</b>

<b>2. gesicherte Drittmittel</b>				
2.1. Kulturamt Gießen / Stadt Gießen		8.000,00		
2.2. TiG		400,00		
2.3. Vogler und Winkler GbR. (Spende)		500,00		
		Summe:	8.900,00	32,78%
<b>3. geplante bzw. beantragte Drittmittel</b>				
3.1. Kultukoffer		3.000,00		
3.2. StuPa JLU		1.000,00		
3.3. Stiftung Anstoß		1.000,00		
3.4. Spenden für Merchandise	geschätzte Einnahme (Mittelquote)	1.500,00		
3.5. Spenden (aus Spendendosen etc.)		1.000,00		
3.6. Sponsoring		1.000,00		
3.7 GroßSponsor 1		4.000,00		
3.8 GroßSponsor2		2.500,00		
		Summe:	15.000,00	55,24
<b>4. Beantragte Förderung</b>	50% der Gesamtsumme			
<b>Gesamteinnahmen und Drittmittel des Projektes</b>		<b>Gesamtsumme:</b>	<b>26.988,76</b>	